

Das Fallprüfungsschema am Beispiel des Erfolgsdeliktes

Ausgangsfall: A schießt gezielt auf X, um ihn zu töten. Er trifft und X stirbt aufgrund des Schusses. Strafbarkeit des A?

Relevante Vorfragen:

1. Welche Person wird geprüft?
2. Welche Handlung wird geprüft?
3. Welcher Deliktstypus bzw welcher Tatbestand wird geprüft?

Fallprüfungsschema des vorsätzlichen Erfolgsdeliktes

I. TATBESTAND

A. Äußerer Tatbestand

- 1) tatbestandsmäßige Handlung
- 2) Handlungsobjekt
- 3) Eintritt des tatbestandlichen Erfolges
- 4) objektive Zurechnung dieses Erfolges zum Handeln des Täters
 - a) Kausalität der Handlung für den Erfolg
 - b) normative Zurechnung (Adäquanz, Risikozusammenhang, Risikoerhöhung gegenüber rechtmäßigem Alternativverhalten)

B. Innerer Tatbestand

- 1) Tatbildvorsatz
- 2) bei manchen Delikten zusätzlich: Erweiterter Vorsatz

II. RECHTSWIDRIGKEIT

A. Rechtfertigungsgründe

- 1) objektive Merkmale des Rechtfertigungsgrundes (Rechtfertigungssituation, Rechtfertigungshandlung)
- 2) Kenntnis der rechtfertigenden Situation

B. Irrtümliche Annahme eines rechtfertigenden Sachverhalts¹

III. SCHULD

A. Zurechnungsunfähigkeit

B. nicht vorwerfbarer Verbotsirrtum

C. Besondere Entschuldigungsgründe

D. bei manchen Delikten zusätzlich: Besonderer Schuldtatbestand

IV. ZUSÄTZLICHE VORAUSSETZUNGEN DER STRAFBARKEIT

A. Objektive Bedingungen der Strafbarkeit

B. Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe

¹ Wird tlw auch auf Schuldebene geprüft.